

Nachrichtenblatt

der Marktgemeinde Mondsee



Frohe Ostern

wünschen Ihnen der Bürgermeister,
die Vizebürgermeister, der Gemeindevorstand,
der Gemeinderat und die Bediensteten
der Marktgemeinde Mondsee.



Liebe Mondseerinnen! Liebe Mondseer! Liebe Jugend!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Heute muss ich Ihnen leider mitteilen, dass der Teststandort in der Schlossgalerie Mondsee Ende März geschlossen wurde. Natürlich werden aber auch in den beiden Mondseer Apotheken weiterhin Testungen nach Voranmeldung durchgeführt.

Die im Flüchtlingsquartier untergebrachten Asylwerber wurden kurzfristig in ein anderes Quartier verlegt, weil nun die Unterkunft in Mondsee für die ukrainischen Flüchtlinge, Frauen und Kinder, zur Verfügung steht. Ich habe mit der Pfarre und freiwilligen Helfern kurzfristig einen Strategieplan ausgearbeitet. Frau Anne-Lu Wenter hat dankenswerter Weise die Koordinierung übernommen. Ausdrücklich muss ich im Sinne der Leitung der Flüchtlingsstelle Mondsee um Verständnis bitten, dass dort direkt keine Gegenstände angenommen werden können. Bitte nehmen Sie mit Frau Wenter Tel. 0664/451 3486 (Mail: a.wenter@aon.at) Kontakt auf, sie organisiert nach Anforderung die Hilfsgüter.



In der Gemeinderatssitzung am 14. Februar wurde unter anderem auch das Budget 2022 beschlossen. Ich konnte als Bürgermeister und Finanzreferent einen ausgeglichenen Voranschlag vorlegen. Die Ausgaben der operativen und investiven Gebarung inkl. der Finanzierungstätigkeit beträgt 18,8 Millionen Euro. Für investive Einzelvorhaben sind Ausgaben in Höhe von 3,4 Millionen Euro vorgesehen. Der Voranschlag 2022 wurde mit den Gegenstimmen von GR Brigitta Mayer und GR Karl Meidl von den Grünen mehrheitlich beschlossen. Die begonnenen Projekte wie zB. Schulbausanierungen MSM, der Zubau beim Pädagogischen Zentrum, Straßenbeleuchtung usw. werden wie vorgesehen umgesetzt. Der Bau des Geh- und Radweges entlang der B154 konnte wegen mehrerer Einsprüche beim Landesverwaltungsgericht durch einen Anrainer nicht begonnen werden. Alle Einsprüche wurden abgelehnt. Leider wird es durch die zweijährige Bauverzögerung nun zu massiven Erhöhungen bei den Baukosten kommen. Details zum Budget 2022 entnehmen Sie bitte dem folgenden Berichten.

Die FUZO bleibt unverändert und wird wie im letzten Jahr bereits am 1. April in Kraft treten. Ich freue mich auch, dass aufgrund meiner Intervention bei LR Steinkellner (Straßenabteilung beim Land OÖ) mit den Planungsarbeiten für einen neuen Geh- und Radweg entlang der B 151 (Lückenschluss vom Hotel Lackner bis zur Seekapelle) begonnen wurde. Ebenso wurde ein Entwurfskonzept für einen Umbau der Lackner-Kreuzung mit einer intelligenten Verkehrsregelung (Ampelregelung) bereits ausgearbeitet.

Das Projekt „Leistbares Wohnen im Prielhof“ ist baubehördlich- und wasserrechtlich rechtskräftig abgeschlossen. Von der Grundeigentümerin Frau Porsche wurden die Detailplanungen und Ausschreibungen für die Professionisten bereits in Auftrag gegeben. Durch die derzeitige Situation am Bausektor wird leider erst im Herbst mit den Bauarbeiten begonnen werden können. Die Bauarbeiten zur Wiedererrichtung der Ammerer-Villa und der Abriss der alten Apotheke erfolgten bereits. Dadurch kann es zu kurzfristigen damit verbundenen Verkehrsbehinderungen kommen, wofür ich um Verständnis ersuche.

Die Weiterführung der Projekte über die gemeinwesenorientierte Jugendarbeit und die Einführung eines Postbus-Shuttle im Mondseeland wurde einstimmig beschlossen.

Ich wünsche Ihnen ein recht frohes, sonniges und gesundes Osterfest! Ihr Bürgermeister

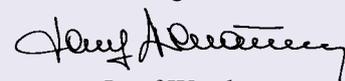

Josef Wendtner

Foto: privat



Enorme Hilfsbereitschaft, wenn es um Flüchtlinge aus der Ukraine geht

Der Krieg in der Ukraine beschäftigt uns alle; besonders nehmen wir Anteil an den vielen Menschen, die derzeit schuldlos großes Leid ertragen müssen. Erfreulich ist, dass die Hilfsbereitschaft auch in Mondsee enorm ist, und viele einen Beitrag leisten wollen, um die Flüchtlinge aus der Ukraine zu unterstützen. Der Leiter der Flüchtlingsunterkunft in Mondsee ersucht aber, keine Sachspenden direkt ins Flüchtlingszentrum Mondsee zu bringen. Die Lagerkapazitäten sind vollends ausgeschöpft. Nach einigen Gesprächen, unter

anderen auch mit Pfarrer Reinhard Bell, hat Bürgermeister Josef Wendtner ein Hilfsteam einberufen. Anne-Lu Wenter ist der Kopf dieses Organisationsteams.

Sollten die ukrainischen Flüchtlinge gewisse Sachspenden benötigen, wird der Leiter der Flüchtlingsunterkunft den Bürgermeister darüber informieren. Wenn Sie Sachspenden oder weitere Unterstützungsmöglichkeiten anbieten wollen, schreiben Sie bitte ein E-Mail an: grundversorgung@bbu.gv.at, bzw. informieren Sie sich

hier: <https://www.bbu.gv.at/sachspenden>

Auch für das Land OÖ ist die Unterbringung der hohen Anzahl von Flüchtlingen eine Kraftanstrengung. Die Landesregierung ersucht daher, beziehbare Wohnmöglichkeiten (Wohnungen, Herbergen, Geschäftslokale, ...) zu nennen, die zur Unterbringung von Flüchtlingen geeignet sind.

Eine Meldung dieser Quartiere ist über das Online-Formular möglich: https://e-gov.ooe.gv.at/fs_so/start.do?generalid=so007meldungWohnmoeglichkeitG

MOS-Gutscheine sind sehr beliebt

MOS Mondseeland Shopping konnte den großen Erfolg von 2020 im vergangenen Jahr nochmals toppen. 2021 wurden 240.000 Euro an MOS Gutscheinen verkauft – eine unglaubliche Umsatzsteigerung von 52 Prozent zum Vorjahr.

„Ich bin sehr glücklich, dass die Menschen aus dem Mondseeland und der Umgebung unsere MOS-Gutscheine so gut annehmen. Besonderer Dank gilt auch den Betrieben in unserer Region, die teilweise namhafte Summen an MOS-Gutscheinen ihren Mitarbeitern als Weihnachtsgeschenk überreichten. Damit stärken wir die Kaufkraft in der Region und leisten einen sehr wertvollen Beitrag für unsere Betriebe“, sagt Claudia Kolussi, die sehr aktive Obfrau von MOS Mondseeland-Shopping.

Die MOS-Gutscheine sind in allen Banken in Mondsee und bei der Firma Willibald in der Rainerstraße zu erwerben. Der größte Umsatz mit MOS-Gut-



Bürgermeister Josef Wendtner mit Anita Freinberger, Servicebetreuerin in der Raiffeisenbank, und MOS-Obfrau Claudia Kolussi (v.l.)

scheinen wird in der Raiffeisenbank Mondseeland gemacht. Stellvertretend für alle abwickelnden Stellen bedanken sich Bürgermeister Josef Wendtner und Claudia Kolussi bei Anita Freinberger, Servicebetreuerin in der Raiffeisenbank. Sie betreut MOS seit vielen Jahren sehr verlässlich.

Demnächst wird es eine Neuauflage der Broschüre mit allen

MOS-Betrieben geben. Nach dem großen Erfolg der 2021 erstmals erschienenen MOS-Sommer- und MOS-Winter-Magazine dürfen sich die Bewohner im Mondseeland schon jetzt auf die nächste Ausgabe des MOS-Sommer-Magazins, das im Juni wieder an alle Beherbergungsbetriebe sowie Haushalte im Mondseeland und Thalgau verteilt werden wird, freuen.

Neue Kinderärztin für das Mondseeland

Dr. Golnas Soschner übernahm gemeinsam mit ihrem Team ab April die Kinderarztpraxis von Dr. Jarusch. Geboren im Iran übersiedelte sie im Volksschulalter mit ihrer Familie nach Österreich. Heute lebt sie gemeinsam mit ihrem Mann und den beiden Kindern (sieben und fünf Jahre alt) in Wolfsegg am Hausruck. Doch auch Mondsee ist ihr kein unbekannter Ort, so durfte sie 2018 schon einige Eltern mit ihren Kindern bei der Mutterberatung kennenlernen. Ihre Facharztausbildung für Kinder- und Jugendheilkunde im Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck ermöglichte es



Dr. Golnas Soschner

Soschner viele Erfahrungen in den unterschiedlichsten pädiatrischen Bereichen zu sammeln. „Ich freue mich sehr, dass ich meine Kollegin Dr. Ursula Salletmayr-Roider für die Mitarbeit in meiner Ordination gewinnen konnte. Mit ihrer langjährigen Erfahrung als Kinderärztin ist sie eine große Bereicherung für unser Team“, sagt Golnas Soschner.

Kontakt: Kinderarztpraxis Dr. Golnas Soschner, Herzog Odilo Straße 52, 5310 Mondsee; Ordinationszeiten: Mo, Mi., Do.: 8.30 bis 13.30 Uhr, Di.: 11.30 bis 16.30 Uhr; Tel. 06232/ 4004; www.kinderarzt-mondsee.at

Archiv als Dauerleihgabe übergeben

Der im Jahr 2004 verstorbene Altbürgermeister Kommerzialrat Josef Mörtl hat während seiner 16 Jahre als Bürgermeister der Marktgemeinde Mondsee und darüber hinaus viele persönliche Aufzeichnungen, Presseartikel, Gemeindezeitungen usw. über das Geschehen in der Gemeinde gesammelt.

Diese Sammlung hat nun sein Sohn Josef Mörtl der Marktgemeinde Mondsee als „Dauerleihgabe“ zur Verfügung gestellt. Die Sammlung besteht aus insgesamt etwa 40 Aktenordnern. Sie wird im Rathaus Mondsee sorgsam gelagert.



Georg Ramsauer (l.) und Bürgermeister Josef Wendtner (re.) bei der Übergabe der Leihgabe mit Josef und Regina Mörtl

Voranschlag für das Finanzjahr 2022

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Mondsee hat in seiner Sitzung am 14. Februar 2022 den Voranschlag für das Finanzjahr 2022, sowie den Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzierungsplan (MEFP) für die Jahre 2022

– 2026 beschlossen. Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit im Finanzjahr 2022 ist bei Einzahlungen und Auszahlungen von je 15.446.600 Euro ausgeglichen. Als wesentliche Baumaßnahmen sind die Inves-

tiven Vorhaben „Umbau/Sanierung Gemeindeamt“, „Zubau PZ Mondsee“, „Sanierung Mittelschule Mondsee“, „Sanierung Straßenbeleuchtung (letzte Etappe)“ und „Errichtung Radweg B154“ im Jahr 2022 vorgesehen.



Baustelle im Ortszentrum von Mondsee

Bürgermeister Josef Wendtner lud zu einer Informationsveranstaltung in der Galerie Schloss Mondsee ein. Das Thema waren der - nun bereits gestartete - Abriss der Gebäude in der Herzog Odilo Straße 11 (Alte Apotheke) sowie Steinerbachstraße 8b bzw. der geplante Neubau. Um die Bauarbeiten durchführen zu können ist es notwendig, einen Teil der Herzog Odilo Straße sowie einen Teil der Steinerbachstraße zu sperren. Durch die Bauarbeiten wird der Fahrzeugverkehr in diesen Bereichen nur eingeschränkt möglich sein und es wird auch zu Lärm- und Staubbelastungen kommen. Unter reger Teilnahme standen seitens des Bauherren die Bauleiter Ing. Nussbauer und Planungsleiter DI Hemetsberger von der Bauzone Rede und



Antwort. „Wir freuen uns, dass diese Bürger-Informationsveranstaltung so positiv angenommen wurde und planen weitere derartige Veranstaltungen“, so Bürgermeister Josef Wendtner.

20 Jahre Klimabündnisgemeinde

„Global denken und regional handeln“ - unter diesem Motto hat sich das Klimabündnis als Partnerschaft zwischen Städten und Gemeinden aus ganz Europa und indigenen Völkern im Amazonas-Regenwald gegründet. Im Rahmen der internationalen Klimabündnis Konferenz im Herbst 2021 in Wels feierte das Klimabündnis Oberösterreich sein 30-jähriges Bestehen. Die Klimabündnis Partnerschaft verbindet mittlerweile 1.700 Gemeinden und Städte aus 26 Ländern in ganz Europa. Knapp 300 Gemeinden, 800 Betriebe und 230 Schulen sind Teil des Klimabündnis in Oberösterreich. Global wurden mit dieser Partnerschaft bereits 135.000 km² Amazonas-Regenwald (=1,6x



Mondsee ist seit 20 Jahren Klimabündnisgemeinde. Von links: Dr. Jürgen Schneider (Sektionschef im BMfK), Stefan Kaineder (Abgeordneter OÖ Landtag), Manfred Hisch (GR Mondsee, Obmann Umweltausschuss), Richard Niederreiter (GR Mondsee), Mag. Norbert Rainer (GF Klimabündnis Österreich), Katharina Seebacher (Vorstand Klimabündnis Österreich)

so groß wie Österreich!) als zusammenhängendes Schutzgebiet langfristig gesichert. Lokal verpflichten sich die Mitglieder mit Aktivitäten im Bereich Anpassung, Klimaschutz und Bodenschutz eine nachhaltige Entwicklung der eigenen Region zu fördern. Die Marktgemeinde Mondsee ist seit zwei Jahrzehnten aktive Partnergemeinde im Klimabündnis Oberösterreich und wurde dafür ebenfalls geehrt.

Zertifikat für das PZ Mondsee

Das Pädagogische Zentrum Mondsee möchte das Prädikat „Naturpark-Schule“ für eine nachhaltige Entwicklung und Bewusstseinsbildung erhalten. Der Gemeinderat hat bereits einen dafür erforderlichen Grundsatzbeschluss gefasst.



Dr. Michael Schneeberger mit Bürgermeister Josef Wendtner bei der Überreichung anlässlich der Herbst-Regatta vom Ruderclub Mondsee

Ehrung überreicht

Dr. Michael Schneeberger wurde das Goldene Sportehrenzeichen der Marktgemeinde Mondsee verliehen. Schneeberger war im Jahr 1971 Gründungsobmann des Ruderclubs. Er bekleidete diese Funktion bis 2017, wo er bei der Hauptversammlung zum Ehrenobmann ernannt wurde. Schneeberger ist Initiator und Planer des Bootshauses (Bau im Jahr 1975). Zwei Boote konnten durch seine Kontakte finanziert werden, er selbst hat dem Ruderclub zum 50-Jahr-Jubiläum ein Boot gesponsert und viele andere Anschaffungen großzügig unterstützt.



Die neue Fußgängerzone-Regelung wurde 2020 neu beschlossen und im Vorjahr erstmals umgesetzt.

Fußgängerzone-Regelung

Die Fußgängerzone-Regelung sieht wie folgt aus:

- Von 1. April bis 30. Juni jeden Jahres: an Samstagen von 0.00 Uhr bis 6.00 Uhr und von 12.00 Uhr bis 24.00 Uhr; an Sonn- und Feiertagen von 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr; an Werktagen (Montag bis Freitag) von 00.00 Uhr bis 6.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 24.00 Uhr
- Von 1. Juli bis 31. August jeden Jahres: an Sonn- und Feiertagen

von 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr; an Werktagen von 00.00 Uhr bis 06.00 Uhr und von 12.00 Uhr bis 24.00 Uhr

- Von 1. September bis 31. Oktober jeden Jahres: an Samstagen von 0.00 Uhr bis 6.00 Uhr und von 12.00 Uhr bis 24.00 Uhr; an Sonn- und Feiertagen von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr; an Werktagen (Montag bis Freitag) von 00.00 Uhr bis 6.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Eröffnung des neuen CoWorking-Space am 20. Mai

Ende Mai wird der CoWorking-Space des Technologiezentrums Mondseeland im Rahmen der „Langen Nacht der Forschung“ offiziell eröffnet. Zeitgleich startet der viermonatige Testbetrieb, bei dem jeder kostenlos mehrere Tage ins CoWorking hineinschnuppern kann.

Zu diesem Zweck wird eine mobile Konstruktion aus Holz am Gelände des Technologiezentrums aufgestellt, was den Vorteil hat, dass das Bauwerk jederzeit und unkompliziert auch an einen anderen Ort gebracht werden kann. Zur Beantwortung aller

Fragen zum Betrieb des CoWorking Spaces wird am 20. Mai das „Dorfbüro-Team“ vor Ort sein. Gemeinsam mit der LEADER Region FUMO, die das Thema neue Arbeits- und Begegnungsräume auch strategisch in der Region verankern möchten, wurde das Projekt CoWorking entwickelt. Mit im Boot ist auch ein Expertenteam von CoWorkLand, die in Deutschland schon unzählige Projekte erfolgreich umgesetzt haben und nun auch im Mondseeland einen CoWorking Space mitentwickeln.

Infos: www.coworkingamland.at



Kleine Tabea ist die 4000. Einwohnerin

Die kleine Tabea wurde Ende des Jahres 2021 geboren. Sie ist die 4.000. Einwohnerin der Marktgemeinde Mondsee! Bürgermeister Josef Wendtner überreichte ihren Eltern ein kleines Geschenk und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute!

Gerne dürften wir einige Statistikdaten der Marktgemeinde Mondsee aus dem Vorjahr 2021 zur Kenntnis bringen:

Der Einwohnerstand per 31.12.2021 überschreitet erstmals die 4.000er Marke. Konkret waren es mit Jahresende 4.109 Hauptwohnsitze sowie 515 Nebenwohnsitze. Der Vergleich zum Vorjahr zeigt, dass dies ein Plus von 156 Hauptwohnsitzen (geschuldet auch dem Flüchtlingsquartier in Mondsee) sowie ein leichter Rückgang bei den Nebenwohnsitzen ist.

Etwa 3.000 Personen besitzen davon die österreichische Staatsbürgerschaft – die restlichen Bewohner kommen aus insgesamt 71 verschiedenen Nationen. 44 Personen besitzen zwei Staatsbürgerschaften.



Die kleine Tabea besuchte mit ihren Eltern Bürgermeister Josef Wendtner

In Mondsee gab es im Vorjahr 181 Eheschließungen. Es wurden zudem drei eingetragene Partnerschaften geschlossen. Der jüngste Partner war 20 Jahre und der älteste 83 Jahre. Der größte Altersunterschied betrug 20 Jahre.

Über eine Geburt mehr als im Vorjahr freut sich die Marktgemeinde Mondsee im Jahr 2021.

Es gab 39 neue Erdenbürger (23 Buben und 16 Mädchen). Verabschieden mussten wir uns 2021 von 39 Bürger/Bürgerinnen – 23 davon waren im Seniorenwohnheim Mondsee wohnhaft.

Die Zahl der angemeldeten Hunde hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 159 auf 174 Hunde erhöht.



Bürgermeister Josef Wendtner und Roswitha Döllnerer (re.) dankten Theresia Pöllmann (Mitte)

Abschied in den Ruhestand

Bürgermeister Josef Wendtner verabschiedete Theresia Pöllmann in den wohlverdienten Ruhestand. Er bedankte sich bei ihr persönlich im Marktge-

meindeamt Mondsee. Theresia Pöllmann war 24 Jahre lang im Seniorenheim, in der Wäscherei, beschäftigt. Sie ging am 1. Februar 2022 in Pension.

Zahlreiche neue Medien

Viele Neuerscheinungen warten auf die Besucher wieder in der Bücherei – ob Romane, Krimis, Sachbücher oder Magazine. Besonders für die Kleinen hat das Team der Bücherei der Pfarre Mondsee viele wunderbare Bilderbücher, spannende Kinder- und Jugendbücher, viele Spiele für jede Altersgruppe und auch die Tonies, das neue Hör- und Spielerlebnis. Öffnungszeiten: Dienstag 15 bis 17.30 Uhr; Freitag 15 bis 18 Uhr, Sonntag 9 bis 11.30 Uhr, Infos: 0660/6503642, www.buecherei-mondsee.at

Zwei neue Mitglieder bei der Freiwilligen Feuerwehr Mondsee

In einem feierlichen Festakt im Gasthof Krone wurden Bürgermeister Josef Wendtner und Pfarrer Reinhard Bell Mitglieder der FF Mondsee. Selbstredend, dass das gesamte Kommando der Aufnahmezeremonie beiwohnte. Während Bürgermeister Wendtner ein „Novize“ bei der Feuerwehr ist, ist Pfarrer Bell schon ein erfahrener Feuerwehrmann. Der Herr Pfarrer ist bereits Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr St. Martin und trug, wie das gesamte Kommando, seine Uniform. Er wird von nun an Mitglied der Feuerwehren sowohl in Mondsee als auch in St. Martin sein. Pfarrer Bell ist auch stolzer Träger des Florianirings, benannt nach dem Heiligen Florian, dem Schutzpatron der Feuerwehr. Bürgermeister Wendtner wird in den nächsten Wochen seinen persönlichen Feuerwehrpass erhalten, Pfarrer Bell besitzt bereits einen, in dem auch Mondsee eingetragen wird. Die Aufnahmezeremonie fand



Das Kommando mit Fahnenmutter Waltraud Hütter und den neuen Mitgliedern Pfarrer Reinhard Bell (l.) und Bürgermeister Josef Wendtner (re.)

nicht zufällig im Hotel Gasthof Krone statt. Nach dem Ableben von Fahnenmutter Elisabeth Marschallinger hatte sich Waltraud Hütter, die Chefin „der Krone“ spontan bereit erklärt, diese ehrenvolle und ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen. Das Foto mit den neugewonnenen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Mondsee wurde der mit neuen Fahnenmutter Waltraud Hütter und dem Heiligen Florian gemacht.

Beide neuen Mitglieder der Feuerwehr Mondsee wird man bei schweren Einsätzen nicht an vorderster Front sehen. „Wir können aber jedenfalls auf Bürgermeister Wendtner und Pfarrer Bell zählen, wenn es darum geht, bei schwierigen Einsätzen, die oftmals nicht nur materielles, sondern auch menschliches Leid bedeuten, die Betroffenen moralisch zu unterstützen, freut sich Kommandant Matthias Döllner.

FF Mondsee: 181 Einsätze im Vorjahr

Die Kameraden der FF Mondsee wurden im Jahr 2021 zu insgesamt 158 technischen und 23 Brandeinsätzen gerufen, das sind insgesamt 181 Einsätze (im Jahr 2020 waren es 114 Einsätze). Dafür wurden 1.775 Stunden investiert. Im Vorjahr wurden 57 Übungen abgehalten und dafür 1.408 Stunden aufgebracht.

Auch die Tauchgruppe Mondsee blickt auf ein einsatzstarkes Jahr 2021 zurück: Es gab acht Einsätze, sechs Übungen und zwei Kurse.

Die Mannschaft besteht derzeit aus 89 Mitgliedern, davon 50



Die Feuerwehr bei einem Verkehrsunfall mit drei Fahrzeugen im Mai 2021

Aktive, 20 Jugend und 19 Reserve. Insgesamt hat die Feuerwehr Mondsee im Vorjahr eine

Arbeitsleistung von 9.990 Stunden aufgebracht und ist 7.612 Kilometer gefahren.



Obfrauwechsel beim Sängerbund

Elf Jahre stand der Sängerbund Mondsee unter der sehr engagierten und umsichtigen Leitung von Elisabeth Mayrhofer. Im Zuge der Generalversammlung übergab sie die Verantwortung für den Chor nun an ihre einstimmig gewählte Nachfolgerin Margarete Nußbaumer.

Der Sängerbund Mondsee hat derzeit 38 aktive Mitglieder. Sein Repertoire umfasst Chormusik aus fast allen Musikrichtungen. Nach zwei Jahren, die coronabedingt nur wenige musikalische Aktivitäten erlaubten, startet der Chor nun unter der bewährten musikalischen Leitung von Roman Stalla wieder durch. Die kommenden Termine: Samstag, 23. April, 16 Uhr Frühlingmarkt Mondsee; Samstag, 18. Juni, 19.30 Uhr Carmina Burana (Mitwirkung im Gesamtchor), Bischofshofen; Sonntag, 19. Juni,



Elisabeth Mayrhofer, Bürgermeister Josef Wendtner mit der neuen Obfrau Margarete Nußbaumer

11 Uhr Carmina Burana (Mitwirkung im Gesamtchor), Oberndorf bei Sbg.; Samstag, 24. September Hoangarten; Sonntag, 27. November Adventkonzert. Zusätzlich ist auch noch ein Schnupperworkshop geplant, zu dem interessierte Sänger herzlich eingeladen sind.

Infos dazu können unter Mail saengerbund.mondsee@aon.at oder 0664/1302235 angefragt werden. Sobald genauere Details festgelegt sind, findet man diese auch auf der homepage <https://www.saengerbund-mondsee.at/> und auf Facebook.

Neuer Kapellmeister der Bürgermusik

Nach mehr als sechs Jahren gab Christina Ellmauer ihren Rücktritt bekannt und übergab den Taktstock der Bürgermusik Kapelle Mondsee an ihren Nachfolger Daniel Laganda. Beim Jahresabschlusskonzert 2015 hatte die damals 22-jährige Klarinetistin die Kapelle von Kapellmeister Georg Mayrhofer, welcher zuvor 17 Jahre lang am Dirigentenpult stand, übernommen.

Als erste Frau am Taktstock setzte Christina Ellmauer mit ihrer jungen und motivierten Art zahlreiche musikalische Projekte um und begleitete die Bürgermusik Kapelle Mondsee auf einem sehr bedeutenden Schritt ihrer musikalischen Entwicklung. Erfreulicherweise bleibt Christina Ellmauer der Musik Kapelle als Klarinetistin erhalten.

Im Zuge der Jahreshauptver-



Daniel Laganda übernahm von seiner Vorgängerin Christina Ellmauer den Taktstock

sammlung, welche erstmals online abgehalten wurde, wurde Daniel Laganda einstimmig zum neuen Kapellmeister gewählt. Der vielseitig begabte, 25-jährige Innerschwandner arbeitet unter anderem als Musikschullehrer für steirische Harmonika, ist ein ambitionierter Schlagwerker und hat bereits früh bemerkt, dass

er sich auch am Taktstock sehr wohl fühlt. Sein musikalisches Gespür hat er bereits in frühen Jahren als Leiter des vereinsinternen Jugendblasorchesters unter Beweis gestellt. Laganda leitete die Trachtenmusik Kapelle Zell am Moos und kehrt nun als Kapellmeister zurück in die eigenen Reihen. Für die Arbeit mit der Bürgermusik Kapelle Mondsee nimmt er sich viel vor und schmiedet bereits Pläne für die kommenden Jahre.

„Unseren Verein freut es natürlich ganz besonders, dass sich nach Christina erneut ein Musiker aus unseren eigenen Reihen für das Amt als Kapellmeister bereit erklärt. Dass dieser Wechsel so lückenlos über die Bühne gehen kann, macht uns alle sehr stolz“, so Obmann Markus Niederbrucker.

Kurz & Bündig

Sitzungstermine des Gemeinderates

Die nächsten Gemeinderatssitzungen finden am Montag, 25. April, sowie am Montag, 4. Juli, jeweils um 19 Uhr, statt. Die Sitzungen werden voraussichtlich in der Galerie Schloss Mondsee abgehalten.

Infos auf der Homepage der Gemeinde

Auf der Homepage der Marktgemeinde Mondsee www.gemeinde-mondsee.at finden Sie aktuelle Themen und Infos.

Dank erhalten

Die Marktgemeinde freut sich über einen Dankesbrief von Georg Kerschbaumer, der schrieb: „Habe gestern Ihre Zusage für die Gemeindeförderung für den Anschluss an die Nahwärme erhalten. Möchte mich dafür recht herzlich bedanken. Diese unbürokratische und rasche Abwicklung ist wirklich vorbildhaft! Wären nur alle Institutionen so bürgerfreundlich!“

Zeckenschutzimpfung

Eine Zeckenschutzimpfung wird am Dienstag, 26. April, von 15 bis 17 Uhr in der Sportmittelschule Mondsee angeboten. Mitzubringen ist der Impfpass (es gilt die FFP2-Maskenpflicht). Kosten: Kinder bis 16 Jahre 13,40 Euro, Erwachsene 15,40 Euro.

Betreutes Reisen

Mit einem neu abgestimmten Programm startet des Betreute Reisen des OÖ. Roten Kreuzes in die Reisesaison, um Senioren endlich wieder sicheres Urlaubsfeeling bieten zu können. Mehr Infos gibt es unter Tel. 0664/8234348



Kneipp-Obfrau Elisabeth Winkler bei der Überreichung

Kneipp Aktiv-Club Mondsee spendet 500 Euro an LernOase

Dem Kneipp Aktiv-Club Mondsee ist es ein Anliegen, bedürftigen Menschen zu helfen, ganz besonders den Kindern. Daher ging heuer ein Teil der Spende an die LernOase, damit den dort betreuten Kindern ein Schwimmkurs ermöglicht werden kann. Schwimmen ist nicht nur gesund für die Kinder, sondern kann in unserer Region lebensrettend sein.

Die LernOase Mondsee ist ein gemeinnütziger Verein, der sich an SchülerInnen der Volks- und Mittelschulen des Mondseelandes richtet, die Lernbegleitung bei Hausübungen und bei Prüfungsvorbereitungen benötigen, aber von Zuhause zu wenig Unterstützung gegeben werden kann und die sich auch keine Nachhilfe leisten können.

Lange Nacht der Forschung geht in die zweite Runde

Nach dem großen Besucheransturm im Jahr 2018 beteiligt sich die Region Mondsee auch heuer wieder an dem bundesweiten Forschungs-Event - mit insgesamt sechs Standorten.

Wissbegierige können beispielsweise am Forschungsinstitut für Limnologie Fische sezieren, Mikroskopieren, Algen verkosten oder sich dem Thema Klimawandel widmen. Außerdem veranstaltet das Bundesamt für Wasserwirtschaft kurze Bootfahrten mit einem Echolot am Mondsee und es gibt spannende Vorträge zu Pfahlbau, Naturschutz, Klimafolgen und zur aktuellen Forschung am Mondsee.

Im Technologiezentrum Mondseeland stehen Technik, Mobilität und Klimawandel im Vordergrund. Zusätzlich beschäftigen sich einige Stationen mit den Themen Alters- und Demenzforschung. Führungen werden im Reinhaltungsverband Mondseeland im Pfahlbau- und Klostermuseum und in der Franztaler Heimatstube angeboten. Auch die in Mondsee beheimatete BWT öffnet für die Lange Nacht der Forschung wieder ihre Türen und gewährt Einblicke in die Forschungsarbeit.

Das gesamte Programm gibt es online ab Ende April auf www.langenachtderforschung.at



Projekt Postbus Shuttle beschlossen

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Mondsee hat einstimmig die Beteiligung am Projekt Postbus Shuttle (Micro ÖV) beschlossen. Damit setzt Mondsee ein klares Signal für die rasche Umsetzung dieses zukunftsweisenden Beitrags zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrs.

Die Idee des Micro ÖV ist die individuelle und flächendeckende Versorgung mit einem öffentlichen Verkehrsmittel. Nutzer können über eine Handy App das Shuttle anfordern. Die Haltepunkte sind so gewählt, dass kein Fahrgast mehr als 250 Meter Fußweg zur nächstgelegenen Haltestelle hat. Ein besonderes Angebot ist auch die Möglichkeit für Gastronomiebetriebe, Ärzte



usw. das Shuttle gleich mit der Kundenreservierung zu buchen, sodass diese dann rechtzeitig von zuhause abgeholt und zum Termin gebracht werden. Das Shuttle Projekt wird in anderen Regionen bereits erfolgreich betrieben und stellt eine Ergänzung zum bestehenden öffentlichen Verkehr dar. Aktuell nehmen die Gemeinden Innerschwand, Oberhofen, Oberwang, St. Lorenz, Tiefgraben und Zell am Moos teil und erschießen damit eine Region mit 16.500

Einwohnern. Die Aufteilung der Kosten erfolgt nach Einwohner-schlüssel. Eingesetzt werden in der Startphase zwei Busse. Das Projekt ist vorerst auf drei Jahre begrenzt und kann, soweit alle beteiligten Gemeinden die finanzielle Absicherung beschließen, in der zweiten Jahreshälfte 2022 starten. Geplante Betriebszeiten sind Sonntag bis Donnerstag von 7-18 Uhr und Freitag, Samstag und Feiertage von 7-22 Uhr. Die Fahrpreise liegen je nach Anzahl der Fahrgäste und Entfernung zwischen 2-9 Euro. Die Organisation und der Betrieb erfolgen über Postbus Shuttle, einem Unternehmen der ÖBB. Infos unter www.postbus.at/de/unsere-leistungen/postbus-shuttle



Startzeit 10.00 Uhr

Start & Ziel: Badeplatz Schwarzindien Gemeinde St. Lorenz
Distanz: 7,6 km/flache Strecke
Startgebühr: € 10,00

Anmeldung bis 21. April 2022:
time2win.at/event/303



Zeitnehmung: time2win.at

Starnummernausgabe: 8.45 – 9.45 Uhr, Samstag 23. April 2022,
beim Badebuffet Schwarzindien

Aus organisatorischen Gründen ist eine Nachnennung leider nicht möglich

Parkmöglichkeiten: kostenlos, direkt beim Badeplatz Schwarzindien

Siegerehrung: 12.00 Uhr im Start/Zielbereich, geehrt werden die ersten 10 Frauen, keine Altersklassenwertung

Dusch- und Umkleidemöglichkeiten beschränkt vorhanden,
Duschen nur im Freien

Die Kinderstube der Natur

Jetzt im Frühling, wenn die Menschen auch wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen. Vor allem deshalb, da ab jetzt vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt. Vermeintlich zurückgelassene Jungtiere sollten nicht aufgenommen werden. Ein weiterer Appell der OÖ Jägerschaft richtet sich an die Hundehalter, damit sie ihre Vierbeiner an die Leine nehmen.

Familienkarte mit vielen Angeboten

Im Frühling warten auf alle OÖ. Familienkarten-Inhaber wieder jede Menge tolle Aktionen. Alle Infos zu den aktuellen Ermäßigungen gibt es auf www.familienkarte.at und auf der OÖ Familienkarte-App. Dort kann man auch den Newsletter abonnieren.

Jugendarbeiter sind unterwegs

Der Aufbau einer professionellen Jugendarbeit im Rahmen des LEADER-Projektes „Entwicklung einer gemeinwesenorientierten Jugendarbeit im Mondseeland“ konnte im Oktober erfolgreich starten!

Die Soziale Initiative GmbH, welche im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe, dem Sozialministeriumservice sowie von Gemeinden und Städten Betreuung, Begleitung und Beratung von Kindern, Jugendlichen und Familien in ganz Oberösterreich anbietet, wurde für den Aufbau einer Jugendarbeit von der REGMO (Verein zur Regionalentwicklung Mondseeland) beauftragt. In der



Yvonne Maringer und Uwe Westerkam sind unsere Jugendarbeiter

Region wünscht man sich langfristig einen Ansprechpartner für alle Jugendangelegenheiten und natürlich für die Jugendlichen selbst. Dabei legt man Wert dar-

auf, Gemeinwesenarbeit nicht mehr nur in Form eines zentralen Jugendzentrums, sondern ab sofort dezentral – z.B. durch mobile und stationäre Anlaufstellen – anzubieten.

Die beiden Jugendarbeiter Yvonne Maringer und Uwe Westerkam, welche in ihrer beruflichen Laufbahn schon viel Erfahrung im Sozial- und Jugendbereich sammeln konnten, sind in allen REGMO-Gemeinden inklusive Unterach unterwegs, um erste Kontakte mit den Jugendlichen, Gemeinden und wichtigen Akteuren zu knüpfen. Kontakt: gwa-mondseeland@soziale-initiative.at

Spenden an das PZ überreicht

Großzügige Spende erreichte das Pädagogische Zentrum Mondsee: Eine Mitarbeiterin der Konditorei-Cafe Übleis überreichte 2.000 Euro für die Schüler. Dieser Betrag wird gute Verwendung zur Unterstützung von Therapien und zur Entlastung der Eltern unserer Schüler bei Ausflügen oder Unternehmungen finden.

Danke sagt das Pädagogische Zentrum auch zur „Die Tanke“-Bems Bistro für die Durchführung einer Weihnachts-Tombola zugunsten der Schule. Mit dem Losverkauf in der Adventzeit blieb ein Reinerlös von 3.300 Euro, der überreicht wurde.



Dir. Andreas Frixeder freute sich über die Spenden.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Die Erhebung SILC wird jährlich durchgeführt. Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte aus der Marktgemeinde Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief

informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird bis Juli 2022 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-Einkaufsgutschein oder eine Spendenmöglichkeit für das österreichische Naturschutzprojekt „CO₂-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.



Eine Obstbaum-Patenschaft im Naturpark Bauernland übernehmen

Um den Erhalt und die Erweiterung von Streuobstwiesen in der Region des Naturparks Bauernland zu fördern, hat sich der Naturpark Bauernland. Irrsee Mondsee Attersee ein nachhaltiges und ansprechendes Modell einer „Obstbaum-Patenschaft“ überlegt.

Als Obstbaumpate haben Unternehmen und Privatpersonen die Möglichkeit, eine Patenschaft über einen oder mehrere Obstbäume in der Naturpark-Region zu übernehmen und so einen wichtigen Beitrag zu unserer unvergleichlich schönen Landschaft zu leisten. Zum einmaligen Preis von 50 Euro wird eine Firma oder eine Privatperson für fünf Jahre Pate eines Obstbaumes in der Naturpark-Region. Damit können die Kosten für einen Baum inklusive Mäuse- und Fegeschutz, einen Stützpfehl und das Setzen des Baumes finanziert werden. Der Naturpark Bauernland garantiert, dass im Namen des Paten ein Baum bei einem Bauernhof in der Region



Alois Gaderer, Ederbauer am Irrsee, ist vom Erfolg des Obstbaum-Patenschafts-Modells überzeugt.

gesetzt wird. Auf dem Stützpfehl des jeweiligen Baumes wird ein Schild mit dem jeweiligen Namen oder Firmennamen angebracht und natürlich werden die Firmen und Privatpersonen auch auf der Liste der Förderer des Naturpark Bauernland auf naturpark-bauernland.at eingetragen und veröffentlicht. Weiters erhalten die Paten eine Urkunde und im ersten Jahr der Patenschaft beim großen Bauernmarkt in Mondsee eine Fla-

sche Obstsaft oder Most gratis und werden ein Jahr kostenlos Mitglied im Naturpark-Verein. Bäume verbessern nicht nur die Luft, verringern die Schadstoffkonzentration und filtern aus ihr bis zu 100 Kilo Staub pro Jahr - sie verbessern auch die Wasserqualität, dienen als Lärmschutz und sind Zeitzeugen, die uns alle überleben werden. Info unter Tel. 06232/90303 3606 oder per Mail an info@naturpark-bauernland.at.

KEM startet in die nächste Phase

Es gibt tolle Neuigkeiten für den Klimaschutz im Mondseeland. Die „KEM Mondseeland – Weiterführung II“ wurde vom Klima- und Energiefonds Österreich genehmigt und startet im Mai 2022 in die nächste dreijährige Phase! Zwischen 1. Mai 2022 und 1. Mai 2025 können nun wieder wertvolle Klimaschutz- und Mobilitätsprojekte im Rahmen von zehn Maßnahmenpaketen umgesetzt werden. Unter dem Motto „KEM Mondseeland: Berge, Seen & Ideen –



Die Bürgermeister der KEM Mondseeland bekennen sich gemeinsam zum Klimaschutz.

für Klimaneutralität!“ widmen sich die sieben Gemeinden des Mondseelandes – Mondsee, Innerschwand am Mondsee, Ober-

hofen am Irrsee, Oberwang, St. Lorenz, Tiefgraben & Zell am Moos – weiterhin sehr aktiv dem Klimaschutz in der Region!



Altersjubilare



Hilda Greinz, 85. Geburtstag



Elisabeth Hierner, 90. Geburtstag



Hannelore Hütter, 80. Geburtstag



Alois Meindl, 80. Geburtstag



Veronika und Reinhard Lemke, 60. Hochzeitsjubiläum

Außerdem feierten Geburtstag:

Ida Braun (80 Jahre), Edith Schluga (80 Jahre), Ingrid Holl (80 Jahre)



Anneliese und Roland Lichtnecker, 60. Hochzeitsjubiläum

Fotos: Alois Ebner, privat, Gemeinde



Altersjubilare



Leopoldine Schopfhauser, 100. Geburtstag



Rosina Maier, 85. Geburtstag



Melitta Mörtl, 90. Geburtstag



Herbert Hübner, 80. Geburtstag



Herbert Riesner, 80. Geburtstag



Inge Piso, 80. Geburtstag

Fotos: Alois Ebner, privat, Gemeinde

Heizkosten-Zuschuss

Der Heizkostenzuschuss des Landes federt die steigenden Energiepreise für Menschen in finanziellen Notlagen ab und kann ab sofort beantragt werden. Oberösterreich hat den Heizkostenzuschusses um 15 Prozent auf 175 Euro erhöht, um die steigenden Energiepreise abzufedern. Gefördert werden sozial bedürftige Personen, wenn das monatliche Nettohaushaltseinkommen gewisse Einkommensgrenzen nicht überschreitet, mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von 175 Euro. Bei Alleinstehenden liegt der Grenzwert beispielsweise bei 950 Euro, bei Ehepaaren bei 1.500 Euro (Erhöhung um 380 Euro pro Kind).

Die Antragsfrist läuft bis 9. Mai 2022. Das Ansuchen ist beim Wohnsitzgemeindeamt einzubringen. Dort liegen auch die entsprechenden Antragsformblätter auf.

Steuerassistenz

Mit September 2022 starten im Finanzamt Österreich in allen Bundesländern insgesamt 72 Lehrlinge ihre Lehre im Lehrberuf „Steuerassistenz“. Infos unter Tel.050/233 513743



Mobile Pflege und Betreuung im Mondseeland

Michaela Dittlbacher kommt aus Tiefgraben und ist seit fast 20 Jahren als Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester tätig. Nach jahrelanger Erfahrung in der stationären Pflege in öffentlichen und privaten Kliniken, sowohl im Rehabilitationsbereich mit Schwerpunkt auf neurologischen Erkrankungen als auch im Seniorenbereich, hat sie schließlich in der mobilen Hauskrankenpflege ihre Berufung gefunden.

„Mir ist es ein großes Anliegen, Menschen in allen Lebenslagen und jeden Alters ganz individuell und bedürfnisorientiert zu begleiten – zur Vorsorge, Beratung, Organisation, nach Unfällen, Krankenhausaufenthalten oder im Krankheitsfall. Daher biete ich ab sofort beste Betreuung und Pflege auf höchstem medizinischem, pflegerischem und menschlichem Niveau auf selbstständiger Basis an“, so Dittlbacher.

Ihre Leistungen sind Körperpflege, medizinische Versorgung, Angehörigenberatung



Michaela Dittlbacher

und -entlastung sowie die Unterstützung bei der Beschaffung von Hilfsmitteln.

Gerne steht sie für ein kostenloses, telefonisches Erstgespräch sowie für Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr unter Tel. 0664/5431277 zur Verfügung.

Imker-Praxiskurs startet in Zell am Moos

Der Kurs „Bienen halten - der Natur nahe sein“, in Form von acht Zusammenkünften, findet vom 19. April bis 16. Juli in Zell am Moos (im Dorf, Nähe Gemeindeamt) unter der Leitung von Imkermeister Hans Rindberger statt.

Bei diesem Kurs wird hauptsächlich die praktische Arbeit direkt an den Bienenvölkern vermittelt. Dazu gibt es einen Bienenstand im Dorf, der da-

für eingerichtet ist. Jeweils am Schluss der Zusammenkünfte wird auch der theoretische Teil besprochen. Unterlagen dafür werden zur Verfügung gestellt. Die Termine finden voraussichtlich ab 19. April statt. Die Teilnehmeranzahl ist mit 14 Personen beschränkt (Kursbeitrag 180 Euro). Verbindliche Anmeldung per E-Mail an: hans.rindberger@aon.at oder Tel. 0699/8846 0203.



Einkommengrenzen für das Einkaufen im Sozialmarkt wurden erhöht

Aufgrund der steigenden Lebenshaltungskosten hat sich der Sozialmarkt Mondsee entschlossen, die Einkommengrenzen zu erhöhen. Es können jene Personen im Sozialmarkt Mondsee einkaufen, die folgende monatliche Netto-Einkommengrenze nicht übersteigen: Ein-Personen-Haushalte maximal 1.200 Euro und Zwei-Personen-Haushalte 1.700 Euro. Für jedes Kind, das im Haushalt gemeldet ist, werden zusätzlich bis zu 300 Euro angerechnet.

Der Sozialmarkt Mondsee freut sich auf neue Kunden und ersucht, sich in der Sozialberatungsstelle, bei Frau Christine Schneeweiß,



Obfrau Karin Putz bei der Arbeit im Sozialmarkt

Telefonnummer 06232/27320 bzw. E-Mail: sbs.mondsee@sozialberatung-vb.at, die persönliche Einkaufskarte ausstellen zu las-

sen. Karin Putz, die Obfrau des Vereines, steht ebenfalls für Fragen zur Verfügung: sozialmarkt-mondseeland@gmx.at.

Neu: Caritas-Sozialberatung für Menschen in Not in Mondsee

Die Caritas-Sozialberatung bietet ab sofort einmal im Monat einen Sprechtag in den Räumlichkeiten der Frauenberatungsstelle Nora im Schloss Mondsee (Schlosshof 6) an. Menschen in finanziellen Notlagen erhalten hier Rat und Hilfe.

„Wenn die Fixkosten für Miete und Energie nicht mehr bewältigt werden können, leisten wir Beratung und Unterstützung. Auch für Menschen, die dauerhaft mit einem sehr geringen Einkommen ihr Auskommen finden müssen, ist Unterstützung möglich - wenn z.B. eine Heizkostenabrechnung oder andere dringend notwendige Sonderausgaben nicht mehr bezahlt werden können oder nach deren Bezahlung einfach nicht mehr genug zum Leben übrig bleibt, versuchen wir gemeinsam, einen Weg aus der Krise zu fin-



Caritas-Mitarbeiter Günther Fischinger

den“, so Caritas-Mitarbeiter Günther Fischinger. Der Sozialberater steht jeden dritten Donnerstag im Monat für Anfragen und Beratung rund um finanzielle Notsituationen für Einwohner im Raum Mondsee zur Verfügung.

In der Beratung geht es um eine Klärung der Situation, die gemeinsame Planung der nächsten Schritte sowie die umfassende Information über rechtliche An-

sprüche und andere Hilfsangebote. „Um die akute Notlage zu überbrücken, helfen wir mit Gutscheinen für Lebensmittel und Bekleidung oder Zuschüssen zu Miet- oder Heizungskosten“, erklärt Fischinger. Dazu bedarf es des Nachweises der Finanzsituation anhand von Unterlagen über Haushaltseinkommen und Ausgaben, die zur Beratung mitgebracht werden müssen.

Die Hilfe der Caritas-Sozialberatung wird aus Spenden finanziert – u.a. aus der derzeit laufenden Elisabethsammlung für Menschen in Not im Inland.

Um Terminvereinbarungen am Montag, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 0676/8776-2313 oder sozialberatung.voecklabruck@caritas-linz.at wird gebeten.

Auszeichnung für recycelte Milchbecher

Der Bio-Schulmilchbauernhof Aubauer aus St. Lorenz am Mondsee füllt seit Frühling 2021 die Schulmilch in 100 Prozent nachhaltigen Bechern aus recyceltem PET (rPET) ab. Der Kindergarten, die Volksschule, das Pädagogische Zentrum und die NMS 2 Mondsee werden mit leckerer Bio-Schulmilch im rPET Becher beliefert.

Das oberösterreichische Gemeinschaftsprojekt „nachhaltiger Verpackungskreislauf der Schulmilch“ der OÖ Schulmilchbauern und den Projektpartnern wurde bereits mit drei renommierten Awards, unter anderem dem World Star Packaging Award 2022 (die bedeutendste globale Auszeichnung für Verpackungen), ausgezeichnet.

Die Freude bei Familie Strobl und den Projektpartnern ist



Der nachhaltige Kreislauf konnte geschlossen werden.

groß. Ohne den zahlreichen Bestellungen der Schulmilch würde das Vorzeige-Projekt nicht funktionieren. Der nachhaltige Kreislauf konnte bereits kurz vor Weihnachten erstmal geschlos-

sen werden: Die gebrauchten Schulmilchbecher, die bis zum Herbst gesammelt wurden, wurden geschreddert, gewaschen, recycelt und aus dem Material neue rPET Becher hergestellt.

Viele Ausbildungsmöglichkeiten auf dem kürzesten Weg zur Matura

Das Oberstufenrealgymnasium der Franziskanerinnen in Vöcklabruck ist eine höhere Schule für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren, die durch eine fundierte Allgemeinbildung mit dem kürzesten Weg zur Matura eine wesentliche Grundlage für weitere Qualifikationen vom direkten Berufseinstieg bis hin zu allen universitären Studien erwerben möchten

Drei Zweige stehen zur Auswahl: Der musische Zweig, der naturwissenschaftliche Zweig und der Zweig für Kommunikation und Medien.

Ab der 6. Klasse werden im Hinblick auf berufsspezifische Perspektiven am ORG Wahlpflichtschwerpunkte gesetzt (Soziale



Orientierung, Nachhaltigkeit, Medizin/Gesundheit, Music for life, Hörerlebnisse, Italienisch, Bild-

nerisch-Kreativ...). Nähere Infos sind auf der Homepage <https://www.org-vb.at/> zu finden.

Fotos: Starlinger viscotec, ORG



Wissenschaftler sein für einen Tag – das Projekt geniALGE macht's möglich!

Wie bedient man ein Mikroskop und was bedeutet es, wenn Algen überimpft werden? Antworten auf diese Fragen bekamen etwa 100 Kinder aus vier verschiedenen Schulen, die im Rahmen des Projektes geniALGE je einen Vormittag im Forschungsinstitut für Limnologie, Mondsee, verbringen durften. Dabei konnten sie nicht nur den Wissenschaftlern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen, sondern auch selbst im Labor arbeiten. Professionell angeleitet von den beiden Algenexperten Thomas Pröschold und Tatyana Darienko, stellten sich die jungen Forscher geschickt am Mikroskop an und auch das Algenüberimpfen war mit Hilfe von Biologin Sabine Wanzenböck für die Schüler kein Problem. Natürlich stand auch eine Institutsführung auf dem Programm. Als besonderes Highlight wurden die beiden Aquarienräume besichtigt,



Ziel des Projektes geniALGE ist, für Forschung und Entwicklung zu begeistern.

in denen zahlreiche Fischarten gehalten werden. Ziel des Projektes geniALGE, welches im Rahmen des „Talente Regional“ Förderprogramms finanziert wird, ist es, Kinder und Jugendliche für Forschung & Entwicklung zu begeistern, was bei den Forschungstagen

offensichtlich gelungen ist. Noch bis Ende 2022 werden mit den teilnehmenden Schulen zahlreiche Projektaktivitäten durchgeführt. Geplant und organisiert werden diese vom Forschungsinstitut für Limnologie und dem Technologiezentrum Mondsee.

Erfolge beim „Prima la musica“ Bewerb

Der „prima la musica“ Landeswettbewerb 2022 fand in den Landesmusikschulen Eferding, Alkoven und Hartkirchen statt. Trotz der schwierigen Pandemiezeit haben die Lehrpersonen der LMS Mondsee ihre teilnehmenden Schüler bestmöglich für den Auftritt motiviert und vorbereitet.

Nun freuen sie sich über die großartigen Erfolge der Preisträger und gratulieren sehr herzlich: Filomena Nischer (Violine AG A, 1. Preis), Ivano Duricin (Akkordeon AG B, 1. Preis mit Auszeichnung), David Griesmayr (Akkordeon AG B, 1. Preis), Luisa Liebewein (Gitarre AG B, 1. Preis



Anna Erlinger mit ihrer Lehrerin Ulrike Valentin

mit Auszeichnung), Magda Johanna Maiböck (Gitarre AG B, 2. Preis), Katharina Antoni (Gitarre AG I, 1. Preis), Magdalena Grün (Gitarre AG I, 1. Preis), Antonia

Hemetsberger (Violoncello AG I, 1. Preis), Icecream percussion AG I (Kammermusik für Schlagwerk, 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb), Mia Bucher (Kontrabass AG II, 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb), Anna Erlinger (Gesang AG II, 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb), Remy Fischer (Kontrabass AG II, 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb).

Ergebnisse Plusgruppe: Theresa Maderecker (Gitarre AG IVplus, Gold - mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen).

Klimaschulen starten durch

Nachdem im letzten Schuljahr das aktuelle Klimaschulenprojekt „Ois do im Mondseeland“ aufgrund der corona-bedingten Schulschließungen ausgesetzt werden musste, konnte nun mit allen teilnehmenden Schulen das Projekt erfolgreich gestartet werden.

So stellten sich beispielsweise die Schüler der SMS Mondsee im Rahmen eines Waldtages die Frage, welchen Temperaturanstieg ein 100-jähriger Baum in den vergangenen 30 Jahren miterlebt hat. Sie waren verblüfft von der Tatsache, dass dieser unglaubliche 1,3 Grad beträgt. Die VS Mondsee erfuhr im Klimabündnis-Workshop, was jeder einzelne von uns dazu beitragen kann, um seinen ökologischen Fußabdruck zu verringern und warum dies so wichtig ist. Unter anderem wurde über das nachhaltige Einkaufen von Kleidung gesprochen, wofür es in Mondsee seit



einiger Zeit einen vorbildhaften Laden, den Carla-Shop, gibt. Um den Kindern begreiflich zu machen, worum es bei Second Hand-Mode geht, sammelten die jungen Klimaschützer zu klein gewordene Kleidung und nicht mehr benötigte Spielsachen für den Second-Hand Shop. Das Thema ökologischer Fußabdruck soll im Laufe des Schuljahres in allen drei beteiligten Klimaschulen thematisiert und

mit den Kindern erarbeitet werden. Dabei wird in Anlehnung an den neu gegründeten Naturpark im Mondseeland auch besonders auf die Bedeutung von regionalen Produkten und Rohstoffen hingewiesen und regionale Betriebe vor den Vorhang geholt. Die zahlreichen Projektaktivitäten finden ihren krönenden Abschluss in einem gemeinsamen „regionalen Fest“ am Ende des Schuljahres.

Einschreibung und Schnuppertage

Der Haupteinschreibetermin für das Schuljahr 2022/2023 findet von 28. März bis 8. April an der Landesmusikschule Mondsee statt. Für das Schuljahr 2022/23 gibt es ab 28. März die Möglichkeit der Online-Anmeldung auf der Website des Oö. Landesmusikschulwerkes.

Noch bis 8. April finden Schnuppertage in der Landesmusikschule Mondsee statt. Zuhören im Unterricht ist ohne Voranmeldung möglich. Außerdem lädt die LMS zum großen Schnuppertag am 25. Juni in der Landesmusikschule Mondsee ein. Nähere Infos: <https://mondsee.landesmusikschulen.at/>

Zweiter Makerday war wieder ein voller Erfolg

Thomas weiß seit dem Kindergarten, dass er gerne Tischler werden möchte. Beim Makerday probiert er deshalb die Holzbaustation aus. Durch das selbst Ausprobieren von verschiedenen Dingen sollen Interessen geweckt und Talente entdeckt werden. Die LEADER Region FUMO leistet mit der Veranstaltung einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung, die Besucherzahlen sprechen für sich. Über 500 Interessierte fanden den Weg ins Werkschulheim Felbertal nach Ebenau, wo der Makerday zum zweiten Mal stattfand. Höchst zufrieden zeigt sich auch Organisatorin Michaela



Ellmauer vom Technologiezentrum Mondseeland: „Am schönsten sind die vielen glücklichen Gesichter bei den zahlreichen Stationen und das positive Feedback der Besucher.“ Neben dem Werkschulheim konnte unter anderem auch das Forschungsinstitut für Limnologie als Kooperationspartner gewonnen werden.



Der Bienenfreundliche Vorgarten

Ganzjährig und üppig blühende Staudenbeete, Vogeltränken und Totholzhaufen: All das hätte in den meisten Vorgärten Platz und würde unsere (Wild)Bienen und gefiederten Freunde erfreuen.

Leider ist die Realität jedoch oft eine andere: Ein oder zwei Pkw-Stellplätze, Schotterflächen mit ein paar Grasbüscheln und vielleicht noch ein Kirschlorbeer, der ein unbeachtetes Dasein fristet.

Die Gründe dafür mögen unterschiedliche sein. Manchmal hat es jedoch damit zu tun, dass aus Zeit- oder Ideen-Mangel eine einfache Lösung gesucht und (vermeintlich) in einer Schotterfläche gefunden wird. Hier wollen wir ein paar Tipps geben, wie der Vorgarten in eine einladende und bienenfreundliche Fläche ver-



wandelt werden kann: Das bunte Staudenbeet (jeder Boden und jede Lichtsituation erfordert eine entsprechend andere Bepflanzung. Bei standort-angepassten Bepflanzungen entstehen so in der Nachbarschaft bunte, artenreiche Mosaik); heimische Bodendecker können das Aufkeimen von „Unkräutern“ erschweren (damit beläuft sich der Pflegeaufwand auf wenige Stunden im Jahr) die

torffreie Blumenerde (bepflanzte Flächen heizen sich viel weniger auf als Schotter- oder Asphaltflächen und führen so zu einem angenehmeren Mikroklima im Vorgarten).

Seit 2021 sind die Gemeinden Mondsee und St. Lorenz „Bienenfreundliche Gemeinde“. Jeder Garten zählt! Als kleinen Ansporn erhalten Sie am Gemeindegemeindegarten und im Tourismusverband MondSeeLand gratis ein Sackerl mit einer Saatgutmischung für eine Blumenwiese (ca. 10m²) und die Broschüre „Bienenfreundlich Garteln“. Wenn Sie sich bei der Aktion „Bienenfreundliche Gemeinde“ einbringen möchten, wenden Sie sich bitte an Sylvia Klimesch (sylvia@pension-ammondsee.at)

Fotos: ASZ, BAV, Georg Wiesinger

AB 2022: FESTE OHNE RESTE

GESETZLICHE ÄNDERUNGEN und FÖRDERUNGEN für abfallarme Veranstaltungen



Derartige Müllberge aus Einweggeschirr und -Verpackungen gehören ab 2022 endgültig der Vergangenheit an.

Änderungen ab 2022:
Die Novelle des oberösterreichischen Abfallwirtschaftsgesetzes sieht mit 01.01.2022 Änderungen im Sinne des Oö- Veranstaltungssicherheitsgesetzes (z.B. bei Zeltfesten der Landjugend oder Feuerwehr, etc.) vor.
Demnach gilt für derartige Veranstaltungen **ab 300 Personen das Mehrweggebot**. Das bedeutet, dass Getränke, die im Bundesland OÖ in Mehrweggebinden (Mehrwegflaschen, Fässer etc.) erhältlich sind, in Mehrweggebinden zu beziehen und Getränke nur in Mehrweggebinden (Mehrwegbecher, Gläser) auszugeben sind. Auch für Speisen gilt die Ausgabe in Mehrweggeschirr und -Besteck bzw. können hier Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen (z.B. Karton, Papier oder Holz) verwendet werden.
Bei Veranstaltungen **ab 2.500 Personen** ist zudem die **Erstellung eines Abfallkonzeptes** notwendig, welches Auskunft über Art, Menge und Verbleib der Abfälle geben soll.

Angebote und Förderungen für abfallarme Veranstaltungen:

Förderung beim Ankauf von Mehrwegbechern
Seitens des Landes OÖ ist 2022 beabsichtigt, den Ankauf von Mehrwegbechern für Vereine, Verbände und Institutionen zu fördern.
Die Mehrwegbecher sind bruchsicher, stapelbar, lebensmittelecht und vor allem wiederverwendbar.
Weitere Informationen zur Förderung bzw. zur Bestellung werden auf unserer Homepage www.umweltprofis.at/voecklabruck/aktuelles veröffentlicht, sobald diese vom Land OÖ festgelegt wurden.

Förderung Geschirrmobilverleih
Der BAV Vöcklabruck fördert die Nutzung von Geschirrmobilen auf Festen und Veranstaltungen mit **50% der Entleihgebühr**. Die Förderung gilt u.a. für Vereine, Gemeinden und Institutionen im Bezirk. Die Geschirrmobile sind mit dem PKW-Anhänger transportierbar und mit Besteck, Speise- und Kaffeegeschirr (keine Trinkgläser) ausgestattet.

Kuchenboxen - Nie mehr Alufolie!
Der BAV Vöcklabruck verkauft Kuchenboxen aus Karton zu einem geförderten Fixpreis von **€ 0,20 pro Stück**. Es gilt eine **Mindestbestellmenge von 50 Stück**.

Für Auskünfte, Beratungen und Anfragen stehen die Mitarbeiter:innen des BAV Vöcklabruck gerne zur Verfügung.

Detailierte Infos zu den gesetzlichen Änderungen gibt es auf der Homepage des Landes Oberösterreich: www.land-oberoesterreich.gv.at



Bezirksabfallverband Vöcklabruck: 07672 / 28477; voecklabruck@bav.at; www.umweltprofis.at/voecklabruck

Abholtermine:



- Dienstag, 10. Mai
- Dienstag, 21. Juni
- Dienstag, 2. August
- Dienstag, 13. September
- Dienstag, 25. Oktober
- Dienstag, 6. Dezember



- Mittwoch, 17. Mai
- Dienstag, 28. Juni
- Dienstag, 9. August
- Dienstag, 20. September
- Mittwoch, 2. November
- Dienstag, 13. Dezember



Vorverkaufskarten für das Alpenseebad

Der Sommer nähert sich mit schnellen Schritten. Auch heuer wird es wieder einen Vorverkauf der Saisonkarten für das Alpenseebad Mondsee geben, Termine stehen aber leider

noch nicht fest. Wir informieren Sie, liebe Mondseer, sobald wir weitere Details wissen und zwar auf der Homepage der Marktgemeinde Mondsee (www.gemeinde-mondsee.at),

auf der Gemeindeapp „Gem2-Go“ sowie auf unserer Facebook-Seite.

Freuen wir uns gemeinsam auf einen schönen, sonnigen Sommer im Alpenseebad Mondsee!

Seebad- Hilfsbademeister/in

Die Marktgemeinde Mondsee stellt für die Saison 2022 ein:

HILFSBADEMEISTER/IN

für das Alpenseebad Mondsee

- Zeitraum: voraussichtlich Mai bis September 2022 oder auch monatsweise
- Beschäftigungsausmaß: Teilzeit oder Vollzeit Flexible Einteilung entsprechend den Erfordernissen eines Freibadbetriebes
- Erlernter handwerklicher Beruf bzw. handwerkliche Fähigkeiten sind erwünscht
- Erste-Hilfe-Kurs und Wasserrettungsschwimmerausbildung von Vorteil
- Mindestalter: 20 Jahre
- Die Entlohnung erfolgt gemäß OÖ. GDG 2002

Bewerbungen an das
Marktgemeindeamt Mondsee,
Fr. Simone Vorderegger
simone.vorderegger@mondsee.ooe.gv.at
Tel 06232/2203-32,
Marktplatz 14, 5310 Mondsee

Seebad- Kassierer/innen

Die Marktgemeinde Mondsee stellt für die Saison 2022 ein:

SEEBAD-KASSIERER/INNEN

- Zeitraum: voraussichtlich Mai bis September 2022 oder Beschäftigung auch monatsweise möglich;
- Beschäftigungsausmaß: Teilzeit oder Vollzeit Flexible Einteilung entsprechend den Erfordernissen eines Freibadbetriebes
- EDV-Grundkenntnisse sind von Vorteil
- Die Entlohnung erfolgt gemäß OÖ. GDG 2002

Bewerbungen an das
Marktgemeindeamt Mondsee,
Fr. Simone Vorderegger
simone.vorderegger@mondsee.ooe.gv.at
Tel 06232/2203-32,
Marktplatz 14, 5310 Mondsee



Zum 100-jährigen Jubiläum sucht der Mondseer Jedermann „Personal“

Heuer jährt sich die Erstaufführung des Mondseer Jedermanns zum 100. Mal. Bis zu diesem Jubiläum, das mit einem Festakt gebührend gefeiert wird, hat die Spielgemeinschaft noch einiges zu tun.

„Da viele langjährige und verdiente Mitwirkende im nächsten Jahr ihre Zeit im Verein beenden, werden Tänzer für das Festbankett, Knechte-Darsteller und freiwillige Helfer gesucht“, sagt Obfrau Ute Lechner. Sie heißt alle, die mitmachen wollen (heuer schon zum Schnuppern) herzlich willkommen; volkstanzen kann man übrigens im Verein lernen – Vorkenntnisse sind nicht nötig.

„Wir können keine Gagen und



Der Mondseer Jedermann sucht Darsteller und freiwillige Helfer.

keinen Lohn bezahlen, es funktioniert für alle auf freiwilliger Basis. Als Gegenleistung schenken wir eine wunderschöne Gemeinschaft mit kleinen Festen und einem tollen Ausflug“, sagt Ute Lechner. Bei Interesse mel-

den Sie sich bitte bei Fr. Lechner unter 0664 4404204 oder senden Sie ein Mail an info@mondseer-jedermann.at. Weitere Infos zum Mondseer Jedermann gibt's unter www.mondseer-jedermann.at

Flohmarkt des Roten Kreuzes Mondsee

Nach zweijähriger Pause findet am 23. und 24. April wieder der Rotkreuz-Flohmarkt in der Stockhalle Mondsee statt!

Wer kennt das nicht – beim jährlichen Frühjahrsputz tauchen plötzlich Gegenstände und Geräte auf, die eigentlich nicht mehr genutzt werden, für die Entsorgung jedoch zu schade sind. Der Flohmarkt des Roten Kreuz Mondsee bietet wieder die Möglichkeit, diesen Geräten eine weitere Verwendung zu schenken und dabei mehrfach Gutes zu tun. „Einerseits helfen wir damit Menschen, denen eine Neuanschaffung zu teuer wäre, andererseits schonen wir durch Weiterverwendung intakter Produkte natürlich auch unsere Umwelt. Ganz nebenbei ist das ganze für den guten Zweck, wir sammeln die Spenden für die Freiwilligenarbeit an



Der Flohmarkt findet wieder in der Stockhalle Mondsee statt.

der Ortsstelle Mondsee“, so Ortsstellenleiter Gottfried Achleitner. Gerne angenommen werden Spenden in Form von Kuchen und Torten für das Buffet, Spielzeug und Kinderbekleidung, funktionstüchtige Geräte und saubere Waren aller Art. Leider nicht angenommen werden kön-

nen Röhrenbildschirme (TV + PC), Erwachsenenbekleidung, Wohnlandschaften und Waren mit Entsorgungsgebühr. Annahmezeiten: 20. und 21. April (jeweils 9 bis 15 Uhr), 22. April (10 bis 17 Uhr). Verkaufszeiten: 23. April von 8 bis 16 Uhr, 24. April von 8 bis 12 Uhr.



Veranstaltungsübersicht der Marktgemeinde Mondsee



April bis Juli 2022

8.-10/16.-18./22.-24. April/29. April-1. Mai
Frühlings- und Ostermarkt, jeweils von 12 bis
20 Uhr, Kirchenplatz, Kreuzgang, Karlsgarten

1. Mai

Florianifeier und Maibaumsetzen

28. Mai

Kochkurs 1, 2, 3 gesunde schnelle Küche, Ge-
sunde Gemeinde, 10-14 Uhr, Sportmittelschule
Mondsee, Anmeldung: Tel. 0664/5002698

4. Juni

Pfingsttreffen der Franztaler, ab 9 Uhr

3. Juli

Frühschoppen der Bürgermusikkapelle
Mondsee, ab 11 Uhr, Karlsgarten
Trachtensonntag, ab 9 Uhr

Jeden Samstag

Bauernmarkt am Marktplatz, 8 bis 12 Uhr

*Die angekündigten Termine bzw. deren Durchführung
hängen von den jeweils aktuell geltenden Covid-19-
Schutzmaßnahmen ab! Sie bieten nur einen kleinen,
vorläufigen Auszug der Veranstaltungsübersicht:*

*Eine detaillierte Veranstaltungsübersicht für das
Mondseeland finden Sie unter
mondsee.salzkammergut.at
Stand: März 2022 Änderungen vorbehalten!*

Impressum:

Medieninhaber, Eigentümer und
Herausgeber: Marktgemeinde Mondsee
Marktplatz 14, 5310 Mondsee
Tel. 06232/2203

www.gemeinde-mondsee.at

Parteienverkehr Gemeindeamt

Montag - Freitag: 8 bis 12 Uhr
zusätzlich Dienstag: 14 bis 17.30 Uhr

Für den Inhalt verantwortlich:

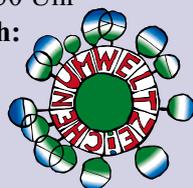
Bürgermeister Josef Wendtner

Redaktion & Layout:

Ebner Martina, 5310 Mondsee

Gedruckt nach der Richtlinie

„Druckerzeugnisse“ des österreichischen Um-
weltzeichens, Offset5020, UZ-Nr. 794



Termine der Pfarre

*Diese Termine hängen von den jeweils geltenden
Covid-19-Maßnahmen ab!*

Sonntag, 10. April, Palmsonntag

8 Uhr: Pfarrgottesdienst mit Palmweihe
9.30 Uhr: Festgottesdienst mit Palmweihe in der
Basilika

Freitag, 15. April, Karfreitag

8 Uhr: Trauermette in der Basilika
9-18 Uhr: Anbetung in der Petruskapelle
15 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Jesu:
Wort-Gottes-Feier, Kreuzverehrung, Kommuni-
onfeier, Grablegungsfeier mit den Prangerschüt-
zen in der Basilika

Samstag, 16. April, Karsamstag

4 Uhr: Neun Gänge (Beginn Petruskapelle)
9 Uhr: Trauermette in der Basilika
10-17 Uhr: Anbetung in der Petruskapelle
21 Uhr: Auferstehungsfeier mit Speisenweihe

Sonntag, 17. April, Ostersonntag

8 Uhr: Pfarrgottesdienst mit Speisenweihe
9.30 Uhr: Festgottesdienst mit Speisenweihe

Montag, 18. April, Ostermontag

9.30 Uhr: Festgottesdienst

Samstag, 7. Mai

3 Uhr: Fußwallfahrt nach St. Wolfgang (Treff-
punkt vor der Basilika)

Samstag, 14. Mai

8.30 Uhr: Pfarrfirmung in der Basilika
11 Uhr: Pfarrfirmung in der Basilika

Donnerstag, 26. Mai, Christi Himmelfahrt

7 Uhr: Hl. Messe am Hilfberg
10 Uhr: Festgottesdienst in der Basilika

Sonntag, 5. Juni, Pfingstsonntag

10 Uhr: Festgottesdienst in der Basilika

Montag, 6. Juni, Pfingstmontag

10 Uhr: Festgottesdienst in der Basilika

Donnerstag, 16. Juni, Fronleichnam

7 Uhr: Schauamt am Hilfberg
8.30 Uhr: Festgottesdienst mit Prozession (bei
Schönwetter)